Chöre unterhalten mit Charme und Temperament

Beim Jahreskonzert des Gesangvereins "Frohsinn" Ingerkingen waren die Männer aus Biberach zu Gast

sz *1. April 2015*

Temperamentvoll zeigten sich die Chöre beim gemeinsamen Abschlusslied. Foto: privat

Ingerkingen - Beim Jahreskonzert haben alle drei Chorgattungen des Gesangvereins "Frohsinn" Ingerkingen sowie der Gastchor vom Männergesangverein Biberach die Zuhörer begeistert. Unter dem Motto "Melodien, die man nie vergisst… " kamen die unterschiedlichsten Stilrichtungen zu Gehör.

Die Nesthäkchen vom Kinderchor "Tonwürmchen", erstmals unter neuer Leitung von Andrea Fürst, gewannen mit ihrer ansteckenden Fröhlichkeit schnell die Sympathie der Zuhörer. Der Junge Chor "Tabularasa" unter Leitung von Denise Philippe überzeugte unter anderem mit der alpinen Popballade "Übern See", "Mambo" von Grönemeyer und dem rhythmischen Stück "Some Nights" von Andy Beck. Der moderne A-cappella-Chor gefiel mit fein abgestimmter Dynamik.

Frisch und lebendig

Die Männer vom "Frohsinn" Biberach brachten unter Leitung von Simon Föhr, am Klavier von Christoph Schlanser begleitet, einen Teil ihres aktuellen Repertoires als Gastgeschenk mit nach Ingerkingen. Der Männerchor präsentierte die Lieder äußerst frisch und lebendig, ob beim klassischen "Jägerchor" aus der Oper "Der Freischütz", beim humorvoll-leichten "Nehm' Se 'n Alten" oder beim Stimmungslied "Ein Freund, ein guter Freund",

arrangiert von Matthias Wolf. Spätestens da wurde klar, was Dirigent Simon Föhr in drei Jahren alles aus seinen Männern herauslocken konnte. Beim Lied "Zwei kleine Italiener" sangen die Besucher beim Refrain mit.

Der Gemischte Chor des "Frohsinn" Ingerkingen unter der Leitung von Natalia Klink wurde von Velga Kiesling am Klavier und von Simon Egle am Schlagzeug begleitet. Der Ragtime "Der Entertainer" war von der Artikulation her anspruchsvoll. Beim Filmsong "The Rose" waren schnelle Rhythmen angesagt. Den "Prinzen"-Song "Alles nur geklaut" boten sie in mehrstimmiger Version mit Gegenakkorden der Männer- und Frauenstimmen dar.

Nach weiteren Stücken und einer Zugabe gemeinsam mit "Tabularasa" erinnerten der Biberacher und der Ingerkinger "Frohsinn" mit unterschiedlichen Stücken an den verstorbenen Udo Jürgens. Zum Schluss wurde es noch mal richtig temperamentvoll, als die Chöre gemeinsam den Sambasong "Brasil" vortrugen. Das Publikum bedankte sich mit viel Beifall für dieses gelungene Konzert.